

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

drückt, nichts als „gesäuertes Gras“. Jedenfalls erfordert ein „wissenschaftlich“ zubereiteter Salat Sachkenntnis, Uebung und eine gewisse Künstlerfertigkeit. An der Sauce und dem Salat vermag man die vollendete Köchin zu erkennen. Im vorigen Jahrhundert wurde die Zubereitung des Salats als Kunst- und Industriezweig ausgetüft, und zwar durch Salatkünstler von Fach und Beruf. So ist von einem französischen Salatvirtuosen bekannt, dass er in London in eigener Equipage herumfuhr und gegen hohes Honorar an den feinsten Gesellschaften den Salat bereitet; dies war so wichtig, dass man lieber eine angesagte Gästerei verschob, als darauf verzichtete, den Salat von den Künstlers Händen bereit zu wissen. Ende des 18. Jahrhunderts bereitete in Berlin eine Salatkünstlerin in den ersten Hotels den Salat. Sie nahm an der Tafel teil, und wenn der Salat erschien, streifte sie die langen weissen Handschuhe von den Händen, wusch und bereitete mit viel Grazie und Geschmack den Salat vor den Augen der Gäste, indem sie denselben sehr appetitlich mit den Fingern mischte. Friedrich Wilhelm I. von Preussen, der stramme Soldatenkönig, war ebenfalls Salatkünstler, wenn auch nicht von Fach. Es wird von ihm berichtet, dass er es liebte, an der Offizierstafel in Potsdam mit höchsteigenen Händen einen Schüssel Salat anzumachen. Mit Vergnügen schauten ihm seine Offiziere dabei zu. Der hohe Herr ging gar appetitlich zu Werke; er wusch sich drei- bis viermal die Hände und trocknete sie ebenso oft an reinen Servietten ab. Einen in seiner Art einzig dastehenden „Salat“ möchte ich hier noch erwähnen, den einst im 16. Jahrhundert König Philipp von Spanien angeblich seiner prachtliebenden Gemahlin Elisabeth zum Geschenk machte. Es war dies nämlich eine Schüssel voll Edelsteine, auf welcher der Salat durch grünfunkelnden Smaragd dargestellt wurde, das Öl durch blitzenden gelben Tropas und der Essig durch rotglühenden Rubin, das Salz bildeten Diamanten und Perlen.“



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Rigi-Kulm. Das Hotel Schreiber auf Rigi-Kulm bleibt den ganzen Monat November offen.

Davos-Platz. Das Hotel Post* in Davos-Platz ist von Horn Florian Büsch Meissor künftig übernommen worden.

London. Herr H. Menge ist als Generaldirektor der beiden Hotels „Savoy“ und „Claridge“ zurückgetreten.

Luzern. Hr. A. Ramsauer tritt auf den 1. Januar künftigen Jahres von der Stelle als Chef des Offiziellen Verkehrsbureau Luzern zurück.

Neuchâtel. M. Louis Jehl, Propriétaire de l'Hôtel du Soleil à Neuchâtel a repris l'Hôtel du Faucon comme succursale.

St. Gallen. Das Hotel Hecht ist aus dem Besitz des Herrn H. Rieland, Inhaber des Bahnhofsrastaurants in Bellinzona übergegangen. Auftritt Mitte Januar nächsten Jahres.

Nervi. Die ehemalige Pension Lindenbergs wurde von Herrn Gustav Frank übernommen und wird von ihm unter dem Namen Pension Splendide weitergeführt werden.

Eine elektrische Bahn von London nach Dover soll gebaut werden. Die Strecke soll über Maidstone nach Dover gehen, und zwar bis an den Hafen heran. Von dieser Linie sollen sich später einige Nebelinien nach den Hauptbahnen wie Margate, Ramsgate und Folkestone abziehen.

Linksfuige Vierwaldstättersee-Bahn. Herr O. Camenzind-Keiser aus Basel hat beim Bundesrat ein Konzessionsgesuch für eine Schmalspurbahn von Alpnach bis Altdorf eingereicht. Es sind sieben Zwischenstationen vorgesehen. Der Kostenanschlag lautet auf 8½ Millionen Franken.

Berner Oberland. In allen Kurorten des Frutighaus herrscht seit Schluss der Saison eine rege Bauthätigkeit. In Kandersteg werden nicht weniger als fünf neue grössere Hotels und Pensionen eingereicht. Eine Baubewilligung ist ferner eingereicht.

Ein Hotel- und Pensionsgebäude im Waldgelande beim Riegelste.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 12. bis 18. Oktober waren in Davos anwesend: Deutsche 472, Engländer 271, Schweizer 269, Franzosen 70, Holländer 60, Belgier 31, Russen 114, Österreicher 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 85, Dänen, Schweden, Norweger 14, Amerikaner 53, Angehörige anderer Nationalitäten 21. Total 1486.

Vesuv - Bahn. Die Arbeiten zur Herstellung einer Eisenbahnlinie zwischen dem Tramwaynetz der Stadt Neapel und dem Colleischen See sind fast beendet. Vesuv sind bogenförmig worden. Diese Verbindungsbahn beginnt in Pugliano und führt auf eigenem Tracé am Observatorium vorbei zum unteren Endpunkt der Seilbahn.

Elektrische Schnellbahn Basel-Simplon. Der Gedanke an eine möglichst direkte und schnelle Verbindung zwischen Basel und Simplon vermittelte der Wasserfallen- und Lötschbergbahn gewinnt in den interessierten Kantonen immer mehr an Boden. Solche elektrische Schnellbahnen sind bereits in Betrieb zwischen Berlin-Hamburg und Brüssel-Paris, und es ist zu wünschen, dass sich die Schweiz mit dem bereits anhängigen Projekt weiterhin ernsthaft befasse.

Italien. Dieser Tage hat eine Abordnung des Vereins der italienischen Gasthofbesitzer beim Generalsekretär im Ministerium des Äussern, Senator Malvano, vorgesprochen, um ihn zu ersuchen, für die jeweilige Widerlegung der ab und zu im Auslande veröffentlichten falschen Mitteilungen über schlechteren Gesundheitszustand in Italien zu sorgen; auch sollte Malvano die Richtstellung einiger im Büdner enthaltener unzutreffender Angaben über

die öffentliche Sicherheit in Rom veranlassen. Die Hoteliers wurden aufgefordert, ihr Anliegen in einem Memorandum darzulegen.

Seelisberg. Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung, auf das Konzessionsgesuch des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft „Kuretablissement Seelisberg“ für eine Bahnlinie von Göschenen nach Seelisberg nicht einzutreten. Wenn auch von der Konzessionsbewilligung gern gemacht werde, dass die Entfernung der projektierten Drahtseilbahn vom Rütli gross genug sei, um eine Störung der Ruhe des letztern auszuschliessen, so ist der Bundesrat im Gegenteil überzeugt, dass der Betrieb einer Drahtseilbahn vom Säntli aus nicht vereinbar wäre mit der Weile, welche bisher auf jener klassischen Gegend ruhte. Ausschliegend ist sodann, dass die Kantone gegenüber sich gegen die Errichtung der Drahtseilbahn entschieden haben. Keine Gemeinde kann sich gegen die Errichtung einer Drahtseilbahn verteidigen, wenn sie vorher schon anlassen könnten, welche die Baudurchsetzung verhindern würde.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 12. bis 18. Oktober waren in Davos anwesend: Deutsche 472,

Engländer 271, Schweizer 269, Franzosen 70, Holländer 60, Belgier 31, Russen 114, Österreicher 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 85, Dänen, Schweden, Norweger 14, Amerikaner 53, Angehörige anderer Nationalitäten 21. Total 1486.

achten sei, deren Entstehung sich nur daran erkläre lassen, dass man zu der Zeit, als in Preussen vorwiegend überall Ackerbau betrieben wurde, die Inanspruchnahme der Bevölkerung durch die Erntearbeiten habe Rechnung tragen wollen. Derartige Rücksichten seien mit dem vollständig veränderten Verkehrsleben der Gegenwart nicht mehr in Einklang zu bringen. Vielmehr werde es alsseitig als höchst lästig empfunden, dass die Ferien die Erdigung der schwiebenden Prozessangelegenheiten verzögern würden, dass die Erzürgerung sich keinen Nutzen aus der Partei machen könnte, sondern der Regel noch weit darüber hinauswänden am. Ein Rechtsanwälte erkennen die Richtigkeit der Thatsachen übrigens unumwundan an. Eine Bearlaubung der richterlichen Beamten je nach Bedarf sei sicherlich nicht zu beanstanden. Es sei aber jedenfalls kein Grund dafür vorhanden, dass dieser Zweck bei den Gerichten auf andere Weise als bei andern Behörden befriedigt werde. Verschiedene Handelskammern gelangen nun mit einer Eingabe an die Regierung, welche Aufhebung der Ferien verlangt.

Uebel Schlaflage und Bettlage bringt die Zeitschrift „Die Krankenpflege“ (Verlag Reimer, Berlin) beherzigenswerte Bemerkungen: Während

wir es für selbstverständlich ansehen, unsere Kleidung entsprechend dem Wechsel der Jahreszeiten zu wechseln, gilt dies nicht in gleichem Maße für das Bett, das doch nach Pfeiffer „die Kleidung für

unsere Kleidung bei Nacht“ ist. Viele Menschen wechseln die „Bettdecke“, besthe sie nun aus Federbett, Steppdecke oder sonst einer Decke,

überhaupt nicht mit der Jahreszeit, die meisten thun es nur in ungenügendem Grade. Am meisten geht gefehlt in der Richtung, dass die Bedeckung zu warm ist, und viele Schlaftrümpfen in der Sommerwärme haben allein daran ihren Grund. Entwickelt sich der schlafende Körper instinktiv der zu warmen Bedeckung, glücklicherweise selten eine Erkrankung, die Fieber, Ganz fehlerhaft ist die unmittelbaren Decks Federbetten oder federgestoppte Decken zu wählen, diese sollten immer als variable, accessoriöse Decke dienen, und eine wollene oder Steppdecke zur direkten Bedeckung, zumal diese auch viel besseren Schutz gegen zufällige Entblösung bei Bewegung im Schlaf gewährt. Sehr häufig sind die Decken zu kurz; sie müssen so lang sein, dass sie an den Füssen umgeschlagen werden können, und dennoch über die Schultern hinaufzulaufen. Zweck des Lagerzimmers ist, dem Körper unter Muskelseitspannung einen erhöhten Zustand zu erhalten. Freilich sehen wir auch in diesen Sphären nicht gänzlich nach, ob weniger aktive Stellung: viele gesunde Menschen können vorztrefflich im Sitzen schlafen, auch manche Kranke schlafen jahrelang niemals anders: Gewohnheit und bestimmte körperliche Bedingungen (Schmerz, Atemnot u. s. w.), sind dafür bestimmend.

Die hohen „Kopfkissen“ sind vom Übel. Das Beste ist eine horizontale Lage des Körpers, auf nicht zu weicher Matratze, mit Ausgleich der Höhlung im Nacken durch ein schmales, weiches Kissen (25 bis 30 Centimeter lang) oder eine Rolle. Letzteres ist üblicherweise in England, Frankreich und Italien üblicher. Bettdecken in England, Frankreich und Italien sind leichter und ermöglichen zugleich in zweckmässiger Weise die Seitenlage des Körpers mit bequemer Unterstützung des Kopfes und ohne die Schulter zu drücken.

Theater.

Repertoire vom 3. bis 10. November.

Stadt-Theater in Zürich. Sonntag: Carmen. Montag: Der Troubadour. Mittwoch: Mignon. Donnerstag: Farinelli. Freitag: Tannhäuser. Samstag: Maria Stuart. Sonntag: Die Jüdin.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler.

Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden vom 1. Mai bis 15. Oktober 1901.

| | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | Total 1901 | Total 1900 |
|--|--------|--------|---------|--------|-----------|---------|------------|------------|
| Deutschland | 5,166 | 5,980 | 10,127 | 13,878 | 7,247 | 9,145 | 43,823 | 41,650 |
| Oesterreich-Ungarn | 272 | 425 | 979 | 1,436 | 899 | 121 | 4,132 | 6,875 |
| Grossbritannien | 3,836 | 3,991 | 3,739 | 4,608 | 3,791 | 592 | 20,547 | 18,274 |
| Vereinigte Staaten und Canada | 966 | 1,676 | 3,843 | 4,278 | 1,431 | 242 | 12,436 | 17,803 |
| Frankreich | 830 | 1,238 | 2,937 | 5,526 | 2,920 | 332 | 13,783 | 10,901 |
| Italien | 280 | 425 | 823 | 1,428 | 1,155 | 254 | 4,368 | 6,082 |
| Belgien und Holland | 780 | 731 | 1,197 | 1,841 | 885 | 166 | 5,001 | 4,789 |
| Dänemark, Schweden, Norwegen | 809 | 168 | 175 | 162 | 127 | 42 | 983 | 1,032 |
| Spanien und Portugal | 17 | 62 | 109 | 112 | 153 | 5 | 488 | 1,126 |
| Russland (mit Ostseeprovinzen) | 399 | 583 | 949 | 1,346 | 781 | 132 | 6,735 | 6,735 |
| Österreicherstaaten | 22 | 57 | 73 | 89 | 84 | 15 | 340 | 806 |
| Schweiz* | 3,902 | 3,283 | 10,811† | 4,205 | 4,217 | 1,688 | 28,106 | 21,551 |
| Asien (Indien) und Afrika | 119 | 146 | 158 | 181 | 163 | 14 | 781 | 975 |
| Australien | 64 | 32 | 31 | 33 | 51 | 10 | 221 | 418 |
| Verschiedene Länder | 29 | 63 | 70 | 178 | 91 | 10 | 441 | 785 |
| Total Personen | 17,001 | 18,860 | 36,018 | 39,292 | 23,998 | 5,058 | 140,227 | 139,475 |

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftreibende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

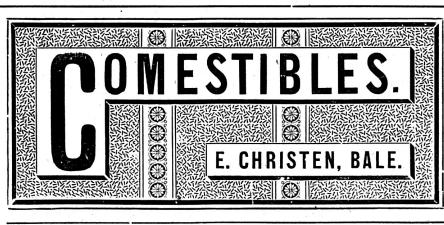
† Eidgen. Schützenfest vom 30. Juni bis 11. Juli.

Total: 1901 = 140,227, 1900 = 139,475, 1899 = 121,450, 1898 = 102,168 Personen.

AVIS.

Les enchères de l'actif mobilier dépendant de la masse en faillite Jules Glükher-Gaberel, tenancier de l'Hôtel du Faucon, à Neuchâtel, annoncées pour le 4 Novembre 1901 et jours suivants, n'auront pas lieu.

Office des faillites de Neuchâtel.



Londoner Phoenix
Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.
Gegründet 1752.

Bezahlte Entschädigungen: Über 600 M. Hionen Franken.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken in vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebeinstellung infolge Feuerbrunst). Es empfiehlt sich diese ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebt man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfr'd Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Ventilations-Anlagen
erstellt für sämtliche Zwecke
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.



Herrschaffliche Besitzung.

30 Zimmer, gewölbte Keller, Remise, Stallungen, alles solid gebaut, mit eigener Quelle und grossen Gärten in herrlicher Lage des Appenzellerlandes, ist billig zu verkaufen. Das Objekt eignet sich trefflich als Hotel und Fremdenpension, Sanatorium oder Privatsitz.

Auskunft sub Chiffre Z. V. 6846 durch Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Zürich.

Zu verkaufen oder zu vermieten in Leubringen ob Biel das
Hôtel-Pension Beau-Site —
Neubau mit modernsten Einrichtungen. Beste Lage. Gutes Geschäft für tüchtige Wirtsleute.
Anmeldungen bei dem Besitzer E. A. Meyer in Leubringen.

Moderne Tapeten
deutsche, französische und englische Fabrikate.

Salubra-Tapeten
Schweizer Fabrikat, enorm solid, waschbar, desinfizierbar.

Ingrain-Tapeten
satte, warme Farben-Effekte, schöne, stoffliche Wirkung.

Sanderson's Tapeten (Generalagentur)
erstklassiges, englisches Fabrikat, wunderschöne Friesen.

Linerusta-Tapeten
Patient-Relief, System Walton; schönster Ersatz für Holztäfel, billiger.

Engl. Plafond-Tapeten (Alleinvertretung erster Firmen)
plastische Wirkung, leichtes Material, höchste Solidität.

Musterkarten und Kataloge auf Wunsch umgehend franko.

Voranschläge prompt.
Civile Preise. Sorgfältige Ausführung.

Ausführung grösserer und subtiler Arbeiten durch geschultes, zuverlässiges Personal.

J. Bleuler, Tapetenlager,
ZÜRICH
38 Bahnhofstrasse 38.



Hôtel Métropole & Monopole

BASEL

Elektrisches Licht | mit neu eröffnetem Anbau. | Vestibule
Personenaufzug | Billardsaal
Dampfheizung | Restaurant
95 Betten. * Badzimmer.

Statt besonderer Anzeige mache ich hiermit meinen werten Herren Kollegen und einem weitern verehr. Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich das von Frau Wwe. Lorenz sel. käuflich erworbene „HOTEL MÉTROPOLE & MONOPOLE“ seit 1. Oktober übernommen habe. Dasselbe ist vollständig umgebaut, bedeutend vergrössert und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Es wird mein stetes Bestreben sein, mit allen Kräften dafür zu sorgen, dass auch der Betrieb des Geschäfts allen Ansprüchen, die an ein gut geführtes Hotel gestellt werden, genügen wird und bitte ich daher meine werten Herren Kollegen um gütige Weiterempfehlung.

Hochachtungsvoll
L. Bazzell,
bisher Eden Hotel, Luzern.

Zu verkaufen

auf erstem Fremdenplatz im Berner Oberland, ein sehr komfortabel eingerichtetes Geschäft an günstigster Lage, mit bester Clientèle. Grössere Anzahlung erforderlich. Association oder Pacht nicht ausgeschlossen. — Antritt event. sofort.

Offeraten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 390 R.

Zu verkaufen.

Aus Alters- und Gesundheitsrücksichten in Graubünden in einem bekannten und gut besuchten Kurorte an einer Hauptverkehrsroute ein altrenommiertes **HOTEL** (Jahresgeschäft) mit gangbarem **Restaurant** und **Laden** (Jahresgeschäft). Schöne Rendite nachweisbar.

Nähre Auskunft erteilt der Beauftragte
Hans Steininger,
Liegenschafts- und Rechtsanwalt,
RORSCHACH.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS SEO AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, Melle, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Roch-Holzhalb, Zürich.
Fortwährend Lager echter 490
Champagner-Weine
Bade-Etablissement od. Kurhotel

I. Ranges
zu pachten event. zu kaufen gesucht
und zwar für 1903. Namhafte Anzahlung kann geleistet werden. Grösste Diskretion zugesichert, anderseits jedoch auch beansprucht. Offeraten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 479 R.

Dirigierender Arzt
einer Kur- und Wasserheilanstalt sucht wegen Verkauf des Etablissements ähnliche Stellung.

Betreffender ist ein jüngerer Arzt, mehrerer Sprachen kundig, mit guter Ausbildung, speziell auch in der gesamten Hydrotherapie. Prima Referenzen in Bezug auf Studien, Ausbildung etc. zur Verfügung. Später eventuell finanzielle Beteiligung. Nur erstklassige reflektierende Etablissements wollen schriftl. Offeraten unter Chiffre Z. P. 7440 an Rudolf Mosse, Zürich richten.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einige Routen welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.
Fahpreis **Basel-London:**
Einfache Fahrt (15 Tage). I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage). I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanblätter und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer, Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Hôtel à louer.

A louer à Fribourg, au centre des affaires et près la principale rue, un hôtel bien aménagé avec café-brasserie. Adresser offre sous chiffre H 489 R à l'administration du journal.

Wichtige, kantionsfähige Geschäftslente, die schon mehrere Jahre einen grosseren Bad-Hotel und Restaurationsbetrieb betrieben. Am 1. Januar 1902 ein ähnliches Geschäft zu mieten. Kauf nicht ausgeschlossen. Bahnhof-Hotel oder grösseres Restaurant wird bevorzugt. Offeraten sub Z. U. 7520 an die Annexions-Expedition Rudolf Mosse, 483 ZA10763

On cherche un gérant pour hôtel restaurant. 40 chambres. Station balnéaire Savoie (France). S'adresser à: E. Poncet, gérant d'immeubles à Genève. 457

Kurarzt.

Jüngerer, gut ausgebildeter Arzt, mehrere Sprachen sprechend, sucht für kommende Wintersaison (resp. das ganze Jahr oder kommende Sommersaison) Stellung als Kurarzt, resp. leitender Arzt an einer Anstalt oder Sanatorium. Beste Referenzen zur Verfügung. Event. spätere Beförderung nicht ausgeschlossen. Schriftliche Offeraten unter Chiffre Z. N. 7438 an Rudolf Mosse, Zürich. 477 ZA10760

Billard-Couch!

Preisgekrönt! Eig. Fabrikat. Vers. in ganzen Stücken, meterweit, auch einz. Banden, Preis Fr. 31/—20, Breite 120—200 cm. Muster gratis u. franco. W. Reinicke, Tuchfabrik, Finsterwalde, gegr. 1829. 423 H 5100 Q

Lugano-Massagno
Zu vermieten auf April 1902
ein Wohnhaus

in prächtiger Lage, an der Kantonsstrasse Lugano-Bellinzona, gelegen, 7 Minuten vom Bahnhof Lugano entfernt, mit ca. 20 Lokalen, Keller, Estrich etc., nebst Garten und angrenzendem Pfanzland. 491 H 2910 O. Sehr geeignet für Hotel-Pension.

Für Näheres wende man sich an Giuseppe Talleri, Massagno.



Berndorfer Metallwaarenfabrik

ARTHUR KRUPP
Niederlage in Luzern bei JOST WIRZ, Pilatushof.

Vollkommen Ersatz für echtes Silber.
Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus silberweissem Nickelmetall, genannt Alpacca und aus garantiert reinem Silber. Die Silber-Auflage beträgt 90 gr. per Dutz. Esslöffel und Gabeln. Gravirungen von Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnisse angepasst und für den strengen Gebrauch berechnet; sie geniessen als sogenanntes Hotelsilber einen Weltruf und sind für grosse Hotelbetriebe, Restaurants etc. unentbehrlich. Jede gewünschte Auskunft, sowie illustrierte Preisblätter versende kostenlos:
Jost Wirz, Luzern
Pilatushof.

Aus einem Stück hergestellte Rein-Nickel-Kochgeschirre.

Hotel oder Pension

von circa 40—50 Betten zu pachten gesucht von tüchtiger Geschäftsfrau.

Offeraten befördert die Exped. unter Chiffre H 492 R.

Tüchtige, kantionsfähige Geschäftslente, die schon mehrere Jahre ein grosses Restaurant geleitet haben, suchen per 1. März 1902 in einer industriellen Ortschaft, wenn möglich in der Nähe Biels, ein besseres

Café-Restaurant od. Hotel II. Ranges
mietweise zu übernehmen. Späterer **Kauf** nicht ausgeschlossen. Offeraten befördert die Expedition unter Chiffre H 471 R.



Weinhandlung * Franz Müller & Cie. * Schaffhausen

265

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

* * * Billige und prompte Bedienung. * * *

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher

Zweig-Niederlassung:
Bauscher Brothers,
New-York, 53 Park Place

Weiden, Bayern.

Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.

Gediegernes, feuerverfests Fabrikat,
halbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.

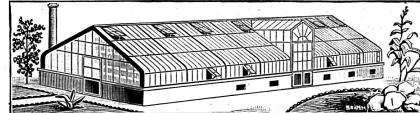
Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Große goldene Medaille. — Brüssel 1901:
Goldene Medaille. — Große goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.

Vertretung mit Fabrikklager: Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.

Vohland & Bär

BASEL

= Gegründet 1859 =



Vohland & Bär

BASEL

= Prima Referenzen =

Spezialfabrik für Gewächshäuser

In den letzten Jahren ausgeführte Anlagen:

Schlossgut Pfeffingen (Jura)
Villa des Herrn P. Hüssy, Säckingen (Deutschland)
Tit. Bot. Garten, Basel
Villa des Herrn L. Icklé, Rorschach
Tit. Gutsverwaltung Tänikon (Thurgau)
Villa des Herrn Passavant-Fichter, Basel

Neue verbesserte Konstruktion für Frühbettfenster.

= Ehrendiplom und goldene Medaille an der Basler Gewerbe-Ausstellung 1901. =

LUGANO.

In schönster und vorteilhaftester Lage ist zu übergeben: eine bestrenommerte

Hotel-Pension

mit gemachter Clientèle. Ernstgemeinte Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 472 R.

Direktor — Chef de réception

29 Jahre alt, verheiratet, sprachenkundiger Fachmann, in sämtlichen Hotelbranchen erfahren, sucht passendes Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Prima Referenzen.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 480 R.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,

Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boulev. Hélyétique, Genève.

Bauplätze-Versteigerung.

Montag den 18. November, von 2 Uhr an, bringt der Unterzeichnete im Restaurant des Hotel Wettstein in St. Moritz folgende, sehr gut gelegene

Bauplätze

auf öffentliche Versteigerung:

- 1 Bauparzellen v. Cataster Nr. 1056, ca. 700—800 m² in Stredas* (St. Moritz-Dorf).
- 1 event. 2 Bauplätze, Cataster Nr. 973, 2221 m² in St. Moritz-Bad (Ova cotschua).
- 1 Bauparzelle v. Cataster Nr. 839, 1191 m² in St. Moritz-Bad (Chalavus).
- 1 Bauparzelle v. Cataster Nr. 684, 750 m² in St. Moritz-Bad (Surpunkt). 485 O.F. 1290 Ch.

Nähre Auskunft erteilt herzwilligst

J. Cantieni, Agenturbureau in St. Moritz.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Über 40,000 Stück im Gebrauch.

26 verschiedene Typen.

Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!

Prospekte gratis und franco.

Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39



Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb neuesten Systems.
MÜLLER & Co.
Langenthal (Bern).
Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfabrik, welche mechan. Weberei und erhitzen genaue Addressierung, um Verwechslungen mit ähn. landendem hies. Geschäft zu vermeiden.

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

Hotel-Leinen

mit und ohne eingewob. Namen

Passier-Etamines

für Kaffee, Saucen, Bouillon etc.

Brautaussteuern

etc. etc.

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge, Leintücher, Küchen- und Offizielicher, Waschservietten, Schlürzen etc.

in Wollzwirn, Leinen und Baumwolle. Garant. best. Preisabschläge für Qualität. Durch Sparsam-Einsatz um 25—35% billiger als Konkurrenz.

Meterweise und fertig vernäht. Vier grosse Alben feinster Handstickerei jeder Art.

Zu verkaufen.

Gutgehende, bekannte, kleinere PENSION

von ca. 24 Betten und sämtlichem Inventar. Prächtige Lage auf Anhöhe in einem grossen, industriellen Bezirkshauptort des Kantons Zürich. Gutgehende Wirtschaft. Grosser Saal für ca. 300 Personen. Stallung. Circa 4—5 Jucharten Wiesen und Reben. Preis sehr billig. Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 470 R.

= Hotel-Direktor. =

Junger, tüchtiger Mann, Schweizer, der das Hotelfach in allen Teilen praktisch studiert, sucht, da die von ihm bis jetzt geführten Hotels verpachtet werden, Stelle als **Direktor** in Haus 1. Ranges.

Offerten unter H 474 R an die Expedition d. Blattes.

Kauf- event. Pachtsteigerung.

Die Landschaftskommission Oberhasli, Namens der Burgergemeinde Meiringen, Schattenhalb, Inertkirchen und Guttannen, und die Geschwister, Herren Franz und Fritz und Fräulein Rose Kohler in Meiringen und Reuti, bringen Samstag den 16. November 1901 des Nachmittags von 1—5 Uhr im Gasthof zum Adler in Meiringen an eine freiwillige und öffentliche Kaufs- event. Pachtsteigerung ihre beiden

Wirtschafts-Etablissements Grimselhospiz u. Handegg

mit den zugehörigen Dependenzen, sowie Waldung, Weiden und Alpen von ca. 69 Kühen und 800 Schafen Sömmering. Die dazugehörigen Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Oktober hinweg auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht an. Für Beichtigung der Etablissements wende man sich an den Mit-eigentümer Herrn Franz Kohler, Wirt in Meiringen, und für Auskunft über Gedinge an den Unterzeichneten.

Meiringen, den 23. Oktober 1901. 481 H 5109 Y

Amtlich bewilligt. Der Beauftragte: **Ottth**, Notar.

= HOTEL =

zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besuchtes, renommiertes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der bedeutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen. Herbst-, Winter- und Frühlingstation.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.

Basel, im November 1901.

P. P

Die „SCHWEIZER HOTEL-REVUE“ eignet sich am vorzüglichsten für Inserrate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs- Wasch- und Closet-Anlagen Personen- und Gepäckaufzüge

Ameublements, sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Kuchen- und Kellerutensilien

Speisenzubereitungsmaschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäusern Stellengesuche und -Offerten

Achtungsvoll

Die Expedition.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gehobelt werden können. Maschinenfabrik **C. Seguin**, Mühlhausen i. E. Prospekt und Preisliste gratis und franco. 1869



Chef de réception- oder Kassierer-Stelle

sucht junger Mann, Deutschschweizer, der drei Hauptpositionen mächtig. Beste Referenzen und Zeugnisse aus Häusern ersten Ranges. Offerten unter Chiffre H 417 R an die Expedition d. Bl. BI.



Echte Malaga, Madeira und Marsala

garantiert 3 Jahre alt, in Originalflaschen von 22 kg. v. riesig, frisch. Stützzeit zu **Fr. 17.50 per Stück** gegen Nachnahme empfohlen. J. Fanton, Wein-Import in Lausanne. 1136181

